

Meme

Meme ist „jedes feste Muster von Materie oder Information, das durch den Akt menschlicher Intentionalität erschaffen wird“ (M. Csikszentmihalyi), d.h. alle Arten von Mustern, die Menschen ursächlich erschaffen und denken. Genau wie die Gene verfügen Meme über die Eigenschaften, sich zu replizieren, variieren, selektieren und sich dadurch kontinuierlich auszubreiten. Resonanzkörper der Meme sind alle informationstragenden Systeme, d.h. vor allem Menschen, die über ein Bewusstsein verfügen, das Information verstehen und verarbeiten kann. Aber auch Computer sind heute in der Lage erstaunliche, intelligente Verarbeitung von Information durchzuführen. Darüber hinaus tragen Objekte Information in sich, z.B. als Inhalt (Worte, Bilder, Musik), Form (Designstil), Funktion (technologischer Stand) und Image (Werte, Einstellungen), in z.B. Bücher, Dokumente, DVDs, CDs, Schallplatten, Bilder jeder Art sowie alltägliche Gegenstände.

Die eigentliche Bedeutung, die in jedem Gedanken, jeder Kommunikation oder jedem Objekt enthalten ist, heißt Meme. Die einzelnen Teile der Meme lassen sich aktiv ausgestalten, fördern die Verbreitung und die nachhaltige Nutzung des Themas. Die Elemente des Modells sind: Inhalt, Aura und Sphäre. Es gibt Memetypen in verschiedenen Stadien.



- **Inhalte**
 Die eigentliche Bedeutung ist im Inhalt enthalten. Üblicherweise wird er durch kontextbezogene Aspekte ausgestaltet. Ein Beispiel ist der Glaube, der in verschiedenen Kulturen unterschiedlich ausgeprägt ist, aber stets über eine irgendeine übersinnliche Entität verfügt.
- **Aura**
 In der Aura finden sich naheliegende, inhaltliche Zusammenhänge wie z.B. Annahmen, Attraktivitätsaspekte sowie kulturelle Abhängigkeiten. Beispiele sind Präsuppositionen, die Sachverhalte suggerieren (z.B. wirtschaftliche Erfolge mit dem Antritt eines neuen CEOs), anziehende Eigenschaften (z.B. günstiger Preis, leichte Erreichbarkeit) sowie Zusammenhalt, der sich aus dem kulturellen Kontext ergibt (z.B. Vereinsaufkleber auf dem Auto, die einen als Mitglied kenntlich macht).
- **Sphäre**
 In der Sphäre finden sich Eigenschaften der Meme, die sie verstärken, z.B. Auslöser (d.h. Aspekte, die die Verbreitung fördern), Nutzen (d.h. Vorteile der Memeverwendung), Einstellungen (d.h. Werte und Gewohnheiten, die die Meme stärken) und Qualitäten (Eigenschaften, die die Nachhaltigkeit der Meme sichern).

Es gibt vier verschiedene Memetypen: Strategiememe, Differenzierungsmeme, Assoziationsmeme und Motivationsmeme. Jeder Typ verfügt über bestimmte Eigenschaften und Funktionen.



Geführt ist nicht erkannt; erkannt ist nicht thematisiert; thematisiert ist nicht konzipiert; konzipiert ist nicht formuliert; formuliert ist nicht wahrgenommen; wahrgenommen ist nicht verstanden; verstanden ist nicht einverstanden; einverstanden ist nicht getan; getan ist nicht gekonnt.

Strategiememe sind Handlungsanweisungen, die Paradigmen und Handlungsalternativen aufzeigen, Prozesse beschreiben sowie Regeln proklamieren. Differenzierungsmeme dienen zur Kategorisierung, d.h. zur Charakterisierung, Definition und Beschreibung. Damit werden Identität und Kultur, aber auch Abgrenzungen und Vorurteile ausgedrückt. Assoziationsmeme beschreiben Zusammenhänge als mentale Modelle, die Interpretationen, Denkstandards und Erinnerungen zusammenbringen. Motivationsmeme lösen positive Entwicklungen bei Einzelpersonen und Gruppen aus. Dies geschieht durch aktivierende Bilder, die neue Zusammenhänge bilden (Reframes), Einstellungen verändern (Reimprints) und Handlungsansätze aufzeigen.

Meme entwickelt sich über verschiedene Stadien von der Idee über ein Konzept bis zur eingeführten Praxis. Dabei erfolgt eine sukzessive inhaltliche Ausgestaltung. So entwickelt sich die ursprüngliche Idee „Wir sollten uns verändern.“ schließlich zu einem neuen, eingeführten und laufenden Geschäftsmodell „Wir sind die Flexibelsten“.